

AKTUELLES/VOR ORT

573 Paul Hartmann AG:
Positive Bilanz im Jahr 1999

574 Sommerakademie in Baden-Baden:
Wissensvermittlung auf hohem Niveau

576 1. Ortenauer Pfl egetag:
Kooperation der Ortenaukliniken

577 Postgraduiertenprogramm:
„Dr. Pflege“ in Witten/Herdecke

SERIE WEITERBILDUNG IN DER PFLEGE

579 Ambulanter Pflegedienst:
Managementqualitäten sind gefragt

PFLEGEPRAXIS

583 Sklerodermie:
Viszerale Symptomatik bestimmt Prognose

586 Dienstkleidung und Gesundheit:
Den Ursachen auf der Spur

589 Deszensus- und Inkontinenzleiden:
Inkontinenz – unabänderliches Schicksal?

592 Stressharninkontinenz:
Erfolg mit neuem minimal-invasiven Verfahren

593 Sprachverhalten:
Verstehen und Verstanden-Werden

PFLEGEMANAGEMENT

595 Krankenhaus-Communication-Center:
Technik zum Vorteil aller

598 Teamarbeit in der Pflege:
Vom Ich zum Wir

PFLEGEWISSENSCHAFT

601 Babysprache in der Altenpflege:
Hallo, Mäuschen? Kuckuck!



Titelbild

Lepra ist in Pakistan immer noch weit verbreitet. Das DAHW-Pressefoto zum Welt-Lepra-Tag am 30. Januar 2000 zeigt die 12-jährige leprakranke Razia. Das Mädchen lebt in einer Leprastation in Karachi. Diese Leprastation und andere staatliche sowie private Krankenhäuser wurden von TeilnehmerInnen eines Austauschprogrammes besucht. Ihr Fazit: Pakistan ist ein Land voller Gegensätze.

(Foto: Rolf Bauerdick)

Sommerakademie

Am 13. und 14. Juli 2000 hat in Baden-Baden die IV. Sommerakademie für Pflegekräfte stattgefunden. Die TeilnehmerInnen waren vor allem daran interessiert, Erfahrungen und Gedanken auszutauschen. Dichtes Gedränge herrschte am Stand der Pflegezeitschrift, wo es ausreichend Gelegenheit gab, in aktueller Fachliteratur zu stöbern.

(Foto: Eva-Christine Hanewinkel)



Ambulanter Pflegedienst

Die ambulante Pflege ist ein Bereich des Gesundheitswesens, in dem sich viel in Bewegung befindet.

Dieses Arbeitsfeld eignet sich für Pflegenden, die eigenständiges Arbeiten und einen intensiven Kontakt zum Patienten schätzen. Allerdings: Der betriebswirtschaftliche Faktor bei der Leitung eines ambulanten Pflegedienstes darf nicht unterschätzt werden. Betriebswirtschaftliches Denken bestimmt den Arbeitsalltag.